

¹The burden of the desert of the sea. As whirlwinds in the south pass through; so it cometh from the desert, from a terrible land.²A grievous vision is declared unto me; the treacherous dealer dealeth treacherously, and the spoiler spoileth. Go up, O Elam: besiege, O Media; all the sighing thereof have I made to cease.³Therefore are my loins filled with pain: pangs have taken hold upon me, as the pangs of a woman that travaileth: I was bowed down at the hearing of it; I was dismayed at the seeing of it.⁴My heart panted, fearfulness affrighted me: the night of my pleasure hath he turned into fear unto me.⁵Prepare the table, watch in the watchtower, eat, drink: arise, ye princes, and anoint the shield.⁶For thus hath the Lord said unto me, Go, set a watchman, let him declare what he seeth.⁷And he saw a chariot with a couple of horsemen, a chariot of asses, and a chariot of camels; and he hearkened diligently with much heed.⁸And he cried, A lion: My lord, I stand continually upon the watchtower in the daytime, and I am set in my ward whole nights:⁹And, behold, here cometh a chariot of men, with a couple of horsemen. And he answered and said, Babylon is fallen, is fallen; and all the graven images of her gods he hath broken unto the ground.¹⁰O my threshing, and the corn of my floor: that which I have heard of the LORD of hosts, the God of Israel, have I declared unto you.¹¹The burden of Dumah. He calleth to me out of Seir, Watchman, what of the night? Watchman, what of the night?¹²The watchman said, The morning cometh, and also the night: if

¹Dies ist die Last über die Wüste am Meer: Wie ein Wetter vom Mittag kommt, das alles umkehrt, so kommt's aus der Wüste, aus einem schrecklichen Lande.²Denn mir ist ein hartes Gesicht angezeigt: Der Räuber raubt, und der Verstörer verstört. Zieh herauf, Elam! belagere sie, Madai! Ich will allem Seufzen über sie ein Ende machen.³Derhalben sind meine Lenden voll Schmerzen, und Angst hat mich ergriffen wie eine Gebälerin; ich krümme mich, wenn ich's höre, und erschrecke, wenn ich's ansehe.⁴Mein Herz zittert, Grauen hat mich betäubt; ich habe in der lieben Nacht keine Ruhe davor.⁵Ja, richte einen Tisch zu, laß wachen auf der Warte, esset, trinket. "Macht euch auf, ihr Fürsten, schmiert den Schild!"⁶Denn der HERR sagte zu mir also: Gehe hin, stelle einen Wächter, der da schaue und ansage.⁷Er sieht aber Reiter reiten auf Rossen, Eseln und Kamelen und hat mit großem Fleiß Achtung darauf.⁸Und wie ein Löwe ruft er: Herr, ich stehe auf der Warte immerdar des Tages und stelle mich auf meine Hut alle Nacht.⁹Und siehe, da kommt einer, der fährt auf einem Wagen; der antwortet und spricht: Babel ist gefallen, sie ist gefallen, und alle Bilder ihrer Götter sind zu Boden geschlagen.¹⁰Meine liebe Tenne, darauf gedroschen wird! was ich gehört habe vom HERRN Zebaoth, dem Gott Israels, das verkündige ich euch.¹¹Dies ist die Last über Duma: Man ruft zu mir aus Seir: Hüter, ist die Nacht schier hin? Hüter ist die Nacht schier hin?¹²Der Hüter aber sprach: Wenn der Morgen schon kommt, so wird es doch Nacht sein. Wenn ihr

ye will enquire, enquire ye: return, come.¹³ The burden upon Arabia. In the forest in Arabia shall ye lodge, O ye travelling companies of Dedanim.¹⁴ The inhabitants of the land of Tema brought water to him that was thirsty, they prevented with their bread him that fled.¹⁵ For they fled from the swords, from the drawn sword, and from the bent bow, and from the grievousness of war.¹⁶ For thus hath the Lord said unto me, Within a year, according to the years of an hireling, and all the glory of Kedar shall fail:¹⁷ And the residue of the number of archers, the mighty men of the children of Kedar, shall be diminished: for the LORD God of Israel hath spoken it .

schon fragt, so werdet ihr doch wieder kommen und wieder fragen.¹³ Dies ist die Last über Arabien: ihr werdet im Walde in Arabien herbergen, ihr Reisezüge der Dedaniter.¹⁴ Bringet den Durstigen Wasser entgegen, die ihr wohnet im Lande Thema; bietet Brot den Flüchtigen.¹⁵ Denn sie fliehen vor dem Schwert, ja, vor dem bloßen Schwert, vor dem gespannten Bogen, vor dem großen Streit.¹⁶ Denn also spricht der HERR zu mir: Noch in einem Jahr, wie des Tagelöhners Jahre sind, soll alle Herrlichkeit Kedars untergehen,¹⁷ und der übrigen Schützen der Helden zu Kedar soll wenig sein; denn der HERR, der Gott Israels, hat's geredet.